



CDU Fraktion in der
Bezirksvertretung
Nippes

CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Nippes

Bezirksrathaus Nippes – Neusser Straße 450 – 50733 Köln

Herrn
Bezirksbürgermeister
Bernd Schößler
Neusser Str. 450
50733 Köln

Frau
Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
- Rathaus-

CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Nippes

Bezirksrathaus Nippes
Neusser Straße 450
50733 Köln

Tel: 0221-221 95 305
Fax: 0221-221 95 394

www.fraktion.cdu-koeln.de
cdu-bv5@stadt-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 03.03.2020

AN/0299/2020

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	

**Benennung des Platzes vor dem Nebeneingang des Zoos, Stammheimer Straße
- Antrag der CDU -**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

wir möchten Sie bitten, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes am 19.03.2020 zu setzen.

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Der derzeit zum Teil als Parkplatz und zum Teil als Grünfläche genutzte Platz an der Kreuzung Stammheimer Straße/Riehler Gürtel, Flurstück 784, gelegen vor dem Nebeneingang des Zoologischen Gartens Köln, erhält den Namen **Berzauplatz**.

Begründung:

Henner Berzau (*03.05.1921 - † 08.01.2008) war Schöpfer von mehr als 250 Liedern und Texten in Kölsch und Begründer der kölschen Advents- und Weihnachtsmusik. 1954 eröffnet er in Riehl auf der Boltensterstraße eine Kinderarztpraxis, die er mehr als vier Jahrzehnte führt. Bei seinen kleinen Patienten und ihren Eltern ist der passionierte Akkordeonspieler bekannt als der ‚Puutedoktor mit der Quetsch‘.

Für den Riehler Karnevalsverein schrieb er 1978 sein erstes Lied in kölscher Mundart ‚Et Jadeleed‘. Es bildete sich die Gruppe ‚Riehler Jademusikante‘, für die Berzau weitere Lieder schrieb. Kurze Zeit später wurde daraus die Gruppe ‚Riehler Jassemusikante‘, die in wechselnder Besetzung bis in die 1990er Jahre bestand. Berzau schrieb für diese Gruppe und auch für viele andere Gruppen, Chöre und Einzelinterpreten. 2003 erschien als besondere Würdigung das ‚Henner-Berzau-Buch‘ mit ausgewählten Liedern und Texten, herausgegeben vom Heimatverein Alt- Köln e. V.

1980 traf Berzau die vielseitige Kölner Künstlerin Uschi Werner-Fluss. Für sie schrieb er zahlreiche Lieder und komplette Programme, die sie teilweise unter dem Namen ‚Schneiwieße un Ruserut‘ gemeinsam aufführten. Der Name des Duos leitet sich von der Haarfarbe ab, Uschi Werner-Fluss hat rote, Henner Berzau zu dem Zeitpunkt schon schneeweiße Haare. 1980 ist auch das Jahr, in dem der WDR die erste ‚kölsche‘ Weihnachtssendung ausstrahlte. Der Titel der Sendung ‚Sidd hösch, leev Lück sidd stell‘ entstammt einem Chreesdaachleed von Henner Berzau.

Henner Berzau wurde mit zahlreichen Preisen und Ehrungen bedacht, darunter im Jahr 2004 der Rheinlandtaler des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR). Mit dem Rheinlandtaler, der höchsten Auszeichnung im Rheinland, ehrt der LVR seit 1976 Menschen, die sich in besonderer Weise um die kulturelle Entwicklung des Rheinlands verdient gemacht haben.

gez.Schmitz